

- Die Kooperationsbeziehungen dienen dem Ziel, ständig die Produktion und die Arbeitsproduktivität zu steigern, schrittweise zur industriemäßigen Organisation und Leitung der Produktion überzugehen, die Eigenverantwortung der LPG-Vorstände zu stärken und die genossenschaftliche Demokratie zu vervollkommen.
- Die mit der Kooperation verbundene Konzentration der Produktion darf nicht dazu führen, daß volkswirtschaftlich wichtige Zweige wegspezialisiert werden.

Die Diskussion über diese Probleme in den Parteiversammlungen hat dazu geführt, daß sich in unserem Kreis unter dem Einfluß der Partei die vielfältigsten Formen der kooperativen Zusammenarbeit entwickelten. Am ehesten waren die Bauern dort zur Kooperation bereit, wo die Genossen bei der politischen Überzeugungsarbeit an bereits vorhandene Erfahrungen in der Zusammenarbeit mehrerer LPG anknüpften. Zum Beispiel hatten sich bei der gemeinsamen Abstatenerzeugung, bei gemeinsamen Meliorationsmaßnahmen, bei der gegenseitigen sozialistischen Hilfe u. ä. zwischen den Genossenschaftsbauern dieser LPG bereits neue Beziehungen entwickelt. Im gemeinsamen Anpacken bestimmter Aufgaben waren sie sich nähergekommen. Sie hatten gespürt, daß sie beim gemeinsamen Handeln ihre Kräfte vervielfachen, daß gemeinsam schwierige Probleme leichter zu lösen sind.

### Beim Nächstliegenden beginnen

Von dieser Erkenntnis ließen sich zum Beispiel die Genossen der LPG Typ I und II in Hermannsacker, Petersdorf, Stempeda, Buchholz und Rodishain leiten, als sie, unterstützt vom

Sekretariat, mit der Diskussion über die Aufnahme von Kooperationsbeziehungen begannen. Diese fünf LPG liegen im Vorharzgebiet. Sie verfügen über einen großen Teil natürlichen Grünlandes. Ihre Hauptproduktionsrichtung ist die Milchwirtschaft. Der Entwicklung der Milchproduktion und der Jungviehaufzucht sind auf Grund der Zersplitterung der Produktion und der Grünlandnutzung sowie der Größe der LPG Grenzen gesetzt. Das spürten auch die Bauern. Hier war für die Grundorganisationen der Anknüpfungspunkt bei der Diskussion. Das Naheiegendste war doch, mit den Bauern über die gemeinsame Jungviehaufzucht, für die unbedingt eine Lösung gefunden werden mußte, als ersten Schritt zur kooperativen Zusammenarbeit zu sprechen und diese über die Vorstände dann zu organisieren.

Nach langen Diskussionen in den Partei Versammlungen, in Vorstandssitzungen und LPG-Mitgliederversammlungen sowie nach vielen anderen Aussprachen mit einzelnen Bauern entstand dort die zwischengenossenschaftliche Aufzuchtstation für Jungvieh. Alle fünf LPG sind daran beteiligt. Die gemeinsame Arbeit auf diesem Gebiet hat die Genossenschaften enger zusammengeführt und den Weg für weitere Kooperationsbeziehungen geebnet. Gemeinsam wird heute die Technik im Komplex eingesetzt. Die Ernte- und Herbstarbeiten werden gemeinsam organisiert und durchgeführt. Alle Genossenschaften beteiligen sich am gemeinsamen Kauf von Maschinen. Es wird mit der Abstimmung der Kulturen begonnen. Die Kooperationsbeziehungen werden von einem Kooperationsrat demokratisch geleitet.

Die Entwicklung dieser Kooperationsgemeinschaft hat dem Sekretariat und allen Grundorganisationen der sozialistischen Landwirt-



### Imperialismus und Weltanschauung

Zu neuen Tendenzen der bürgerlichen Philosophie und Ideologie in Westdeutschland. Vom Autorenkollektiv Dieter Bergner, Wolfgang Eichhorn II, Walter Jopke

und Dietrich Noske. 192 Seiten 3,20 MDN.

Mit der Verwirklichung des Sozialismus in der DDR ist die Krise des weltanschaulichen Denkens in Westdeutschland in eine neue Phase getreten, in der sich die historische Defensivposition des Imperialismus widerspiegelt. Diese neuen Tendenzen der bürgerlichen Ideologie zeigen sich in Gestalt der Theorie der „formierten Gesellschaft“.

### Kybernetik und Leitungstätigkeit

Liebscher, Heinz, 48 S., 0,80 MDN.

Die Kybernetik ist für die traditionellen wissenschaftlichen und praktischen Bereiche eine neue Denkmethode. Der Verfasser gibt eine Einführung in diese Problematik. Er wendet sich dabei an einen Leserkreis, dem die Fachtermini der Kybernetik nicht geläufig sind, der jedoch dem Thema aufgeschlossen gegenübersteht.